

Jährlich sterben über 800 Menschen bei Bränden. Allerdings nicht durch Feuer, sondern durch die giftigen Rauchgase, die bei jedem Brand freigesetzt werden. Leider ist, wenn man schläft, der Geruchssinn ausgeschaltet und Brandrauch wird nicht wahrgenommen. Dabei wäre es so einfach, alleine durch die Anschaffung von Rauchmeldern, die Zahl der Toten deutlich zu reduzieren. Schon bei der Brandentstehung wird der Brandrauch vom Rauchmelder angezeigt. Ein akustisches Signal mit 85 dB ertönt und warnt Betroffene vor der drohenden Gefahr. So kann rasch gehandelt und Leben, sowie Gut gerettet werden. Der Bezirksfeuerwehrverband Oberpfalz hat deshalb gemeinsam mit Conrad Elektronik ein Projekt ins Leben gerufen um Leben zu retten! Jedem Neugeborenen in der Oberpfalz wird ein Rauchmelder geschenkt. Alle Mitglieds-Feuerwehren eines Kreis- oder Stadtfeuerwehrverbandes im Regierungsbezirk Oberpfalz können sich an dieser Aktion beteiligen und den frischgebackenen Eltern in ihrem Zuständigkeitsbereich ein Geburtenpaket überreichen. Selbstredend beteiligen sich auch die hiesigen Wehren an dieser tollen Aktion und so konnte Kreisbrandmeister Michael Gruber im Katzbacher Feuerwehrheim, zusammen mit Kreisbrandinspektor Anton Ruhland und dem Katzbacher Kommandanten Christian Bauer den Eltern von zehn neuen Erdenbürgern im KBM-Bereich Schönthal ein Rauchmelderset überreichen. Bei der Begrüßung gratulierte Michael Gruber allen Eltern zu ihrem Nachwuchs, wünschte ihnen noch viel Freude mit ihren „Buzzerln“ und dass alle gesund bleiben. Kreisbrandinspektor Anton Ruhland ging kurz auf die Notwendigkeit von Rauchmeldern ein. Diese, so der KBI, seien bereits in vielen europäischen Ländern Pflicht. In Bayern ist eine gesetzliche Regelung über die Installation dieser Lebensretter in Privathaushalten noch nicht getroffen und in ganz Deutschland haben nur etwa 7 Prozent aller Haushalte einen solchen in Betrieb. Er hoffe, dass diese Aktion dazu beitrage, die Bevölkerung zu einem Einbau dieser Geräte zu motivieren und sie für die Gefahren der Rauchgase sensibilisiere. Denn, wie Ruhland abschließend bemerkte, wenn man die Gefahr auch für sich selbst nicht so wichtig nähme, so solle man doch zumindest an die Kinder denken. Kinder sind das Wichtigste im Leben und deren Schutz sollte einem die geringen Anschaffungskosten solcher Lebensretter allemal wert sein.

